

Sie dürfen in der Krise ihren Sport treiben

Golf, Tennis, Leichtathletik, Reiten: Individualisten bewegen sich unter Auflagen

Von Ole Hagedorn und Daniel Berlin

LANDKREIS. Viele Sportler müssen im zweiten Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie improvisieren. Einige Individualsportler hat die Bundesregierung im November allerdings verschont. Neben Joggen sind das Tennis, Golf, Leichtathletik und Reitsport. Allerdings mit Abstrichen.

Reiner Beckmann stellt am Abschlag von Loch eins auf dem Deinster Golfplatz seinen Caddy ab. Er schaut den Fairway hinunter. Links liegt ein Wasserhindernis. Rechts die Bäume, die ihr Laub verlieren. Vier Schläge sind für diese Bahn vorgesehen. Beckmann, der Präsident des Vereins Golf Club Deinster Geest, Handicap 20,6, wird fünf Schläge brauchen. Wenn es gut läuft.

„Wir wissen, dass wir privilegiert sind“, sagt Beckmann. Beim ersten Lockdown im Frühjahr ruhte das gesamte sportliche Leben. Die Solidarität in allen Sportarten sei in Ordnung gewesen. Diesmal habe die Regierung mit Augenmaß ihre Entscheidungen getroffen, differenziert. Zwei bis drei Mal pro Woche steht der 66-Jährige aus Buxtehude in Deinste auf dem Golfplatz. Der Sport hält ihn fit. Zehn Kilometer ist er auf dem Gelände zu Fuß unterwegs. Hinzu kommt die

und mit Maske die Umkleidekabine nutzen. Auf dem Platz begegnen sich die Golfer verschiedener Gruppen später nicht. Das würden sie im Normalfall aber ohnehin nicht. „Der Platz ist gut gebucht“, sagt Steffens.

Der Geschäftsführer des Golf-Clubs Buxtehude in Daensen, Kai-Uwe Friedrich, ist froh, dass er seinen Kunden immerhin das Spielen zu zweit ermöglichen kann. Aber hinter dem Golf-Club liegt ein schweres Jahr. Nachdem die Anlage den gesamten April und Teile des Mai schließen musste, gab es im Juni zwar einen Aufschwung. Friedrich verzeichnet sogar zehn Mitglieder mehr, als vor der Pandemie. „Gerade jüngere Leute, die draußen Sport machen wollten, haben sich bei uns angemeldet“, sagt Friedrich. Allerdings hieße das nicht, dass es dem Golf-Club jetzt finanziell automatisch besser geht. Denn alle Wettkämpfe oder größere Veranstaltungen mussten dieses Jahr ausfallen.



Reiner Beckmann schlägt in Deinste ab. Er weiß, dass er privilegiert ist.

Fotos: Berlin

atleten st
ausgerüstet,
training a
sagt Sparter
Der Pres
huder Tenn
Peter Schm
erfreut üb
sung“. Für
nisspieler t
der Umgeb
halle in Mo
sel der Glü
ze sind in o
belegt. Ein
zwei Spiele
kümmern.
zwei Haush
keine Bew
ten Dusche
gehen mit
Platz, spiel
nach Hause
Justin G
gleichnamig
treut mit se
nishalle in
samt 120
chen Wech
Lockdown
den treu g
Lockdown
ne Katastr
Gomert. In
sich die Hy
zen. Die L
Notausgän
Trainer de
die Kinder
ko möglich
Die Reit
wägen offe
gehen unt
zweiten Lo
verein Fred
richt kom
haben den
te herunte
einschef I
Schulpferd
teiligungen
Ponyclub
Mitgliedern
en die Auf
Gefahr aus
Hauschild.

bis drei Mal pro Woche steht der 66-Jährige aus Buxtehude in Deinste auf dem Golfplatz. Der Sport hält ihn fit. Zehn Kilometer ist er auf dem Gelände zu Fuß unterwegs. Hinzu kommt die Konzentration bei den Schlägen. Ohne Golf würde Beckmann etwas fehlen.

Ein längerer Lockdown im Frühjahr hätte die Existenz der Golf Club Deinster Geest GmbH bedroht. „Gegen einen zweiten Lockdown wäre ich angegangen“, sagt Geschäftsführer Tim Steffens. Der Bundesverband für Golfanlagen hätte eine Klage mitgetragen. Die Krise werde der Golf Club noch mindestens sechs Jahre lang spüren, vermutet Steffens. So lange zahlt er den sechsstelligen Überbrückungskredit ab. „Ich weiß nicht, was ein zweiter Lockdown mit den Mitgliedern gemacht hätte“, sagt Steffens. Der ein oder andere hätte vielleicht seinen Beitrag zurückgefordert.

Auf dem Golfplatz in Deinste herrschen strenge Regeln im November. Golfer dürfen nur zu zweit starten. Alle acht bis zehn Minuten begibt sich ein Paar auf die Runde. Vorher dürfen höchstens zwei Menschen gleichzeitig



Justin Gomert trainiert im Monat bis zu 120 Kinder. Die Kinder nutzen in der Tennishalle die sogenannten Boxen. Stühle, die im großen Abstand zueinander stehen und mit Klebeband gekennzeichnet sind.

Auch die Leichtathleten trainieren derzeit unter erschwerten Bedingungen. Die Leichtathletik-Sparte des VfL Horneburg muss sich stark einschränken. Das Jugendtraining hat die Abteilung vorerst ausgesetzt. Nur die Senioren trainieren auf der Anlage. Der Lauftreff findet unter Einhaltung der Abstände statt. Insgesamt lag kein einfaches Jahr hinter den Athleten. „Die Sparte hat nach dem ersten Lockdown viele



Reiner Beckmann schlägt in Deinste ab. Er weiß, dass er privilegiert ist.

Fotos: Berlin



Die Schulpferde werden in Stadel unter Aufsicht betreut.

Jugendliche verloren“, sagt Spartenleiter Cord Meyer. Nach der Pause habe den Kindern und Ju-



Beim VfL Stade trainieren die Talente in Zweiergruppen.

gendlichen der Antrieb gefehlt. Meyer, der auch als Übungsleiter arbeitet, gibt den Kindern für die

trainingsfreie Zeit Hausaufgaben auf und bleibt so mit ihnen in Kontakt. Trotz der schwierigen Umstände sind bis auf die Landesmeisterschaft in Hannover noch keine Hallen-Wettkämpfe abgesagt. Die ersten sind für Februar und März geplant. „Ob diese dann stattfinden können, steht natürlich in den Sternen“, sagt Meyer.

Die Leichtathleten des VfL Stade improvisieren ebenfalls. Weil die Sporthallen geschlossen sind, bietet der Verein kein Training für Kinder unter zwölf Jahren an. Die Kinder erhielten von ihren Trainern allerdings Pläne fürs sportliche Homeoffice. Die Leistungsathleten trainieren nach einem detaillierten Trainingsplan. Außerdem können sie zu zweit und unter Einhaltung der Abstandsregelungen auf dem Ottenbecker Sportplatz üben. Einige nahmen sich Trainingsmaterial mit nach Hause. „Alle unsere Leistungs-

Fischers Einsatz in Gefahr

Handball-Bundesliga: BSV visiert in Blomberg ersten Auswärtssieg an

BUXTEHUDE. In den bisherigen drei Auswärtsspielen in dieser Bundesliga-Saison verließen die Handballerinnen des Buxtehuder SV das Feld jeweils als Verlierer. Nach den zuletzt überraschenden Siegen gegen den Thüringer HC und im Pokal gegen Borussia Dortmund soll nun auch in der Fremde das erste Erfolgserlebnis folgen. Am heutigen Mittwoch, 19.30 Uhr, ist der BSV bei der HSG Blomberg-Lippe zu Gast.

Mit bisher sechs Siegen steht

Rückraumspielerin spielte nach ihrer mehrmonatigen Schulterverletzung jedoch nur in der Abwehr. „Dort gibt sie dem Team Halt und Stabilität im Mittelblock.“

Dem BSV werde daher eine Durchschnittsleistung nicht reichen, um bei der HSG zu punkten. „Wir müssen die Kurve kriegen und auswärts über 60 Minuten stabiler auftreten, wenn wir etwas mitnehmen wollen“, sagt Leun. Genügend Selbstvertrauen

beit in den zurückliegenden Spielen habe dem BSV-Coach gefallen. In der Offensive sieht er allerdings Steigerungspotenzial. „Trotz der zwei Siege müssen wir im Angriff stabiler werden. Da haben wir eine Menge Luft nach oben.“

Dieses Potenzial solle sein Team idealerweise heute abrufen, um den ersten Auswärtssieg einzufahren. „Wir haben noch zwei Spiele vor der Europameisterschaftspause. Wenn wir beide

Stader Team im Vierkampf

Überraschung in Verden: Stark im Wasser, auf der Bahn und auf

Von Ole Hagedorn

VERDEN. Die U-16-Vierkampfmannschaft, die für den Stader-Altländer Reiterverband an den Start ging, hat in Verden überraschend den ersten Platz bei den Verdener Kreismeisterschaften und Bremer Stadtmeisterschaften gewonnen. Dabei setzte sich das Team von Mannschaftsführerin Melanie Ehlen gegen die Teams

aus Verden, Schwamme und Wessermünde sowie Bremen 1 und Bremen 2 durch. Zum siegreichen Team gehören Marie Ehlen, Jette Rambow, Charlotte Brandt und Mette Pilarski.

Obwohl Bremen als klarer Favorit in den Wettbewerb ging, konnte sich das Stader Team schon nach dem ersten der zwei Wettkampftage, der in Osterholz-

teilungen
Ponyclub
Mitgliederr
en die Aufl
Gefahr aus
Hauschild.
noch von
die Kosten
weiterlaufe
der anteilig
herrscht e
sagt Hausc
onal erfolg
Volltiegere
speckter Fe
cken.

Beim Sta
Gruppenun
Und selbst
kämen Re
nicht in
Stall werde
Helga Ans
Reitbetrieb
Der Reitur
gleichbar n
Pferde unt
weise wuse
che im Sta
kinder und
total traur
richt absag
ga Anselm
hen das als

